

BRUTTO- UND NETTOINVESTITIONEN VON EINZELHANDELSGÄRTNEREIEN

Die Nettoinvestitionen von Unternehmen in der Einzelhandels-Branche unterlagen geringen jährlichen Schwankungen, befinden sich jedoch seit 2019 im positiven Bereich:

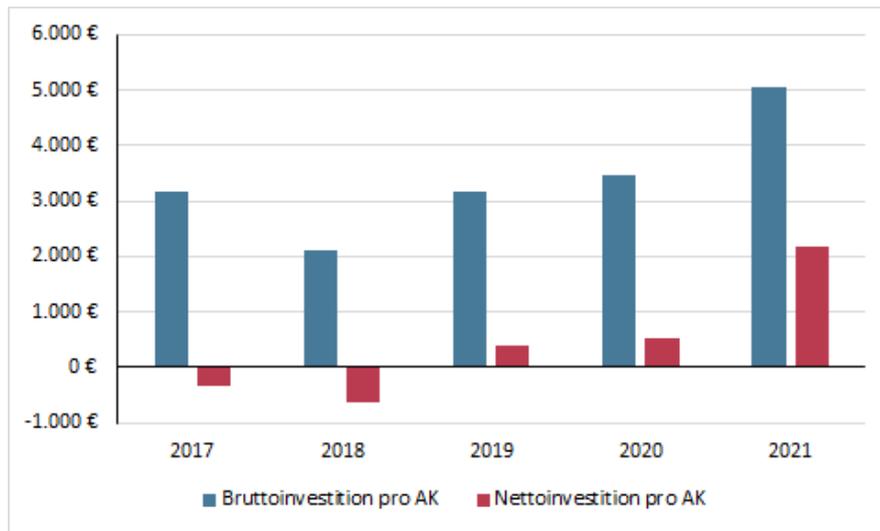


Abbildung 1: Mittelwert der Brutto- und Nettoinvestitionen von Betrieben aus dem Einzelhandel im Zeitraum 2017 bis 2021 (ZBG Kennzahlenvergleich)

Die Investitionstätigkeit gilt als Indikator, ob die Unternehmer einer Branche Erfolgchancen für die Zukunft sehen. Geringe Investitionen deuten darauf hin, dass die Geldanlage im eigenen Unternehmen als nicht lohnend eingeschätzt wird oder nicht ausreichend finanzielle Mittel vorhanden sind. Bei der Nettoinvestition sind die Abgänge im Anlagevermögen als auch die Abschreibungs-beträge berücksichtigt, sodass sie die Veränderung des Anlagevermögens innerhalb eines Jahres darstellt. Negative Nettoinvestitionen verdeutlichen, dass ein Betrieb von seiner Substanz lebt.

In obenstehender Grafik sind die Investitionsbeträge auf die Anzahl der Arbeitskräfte eines Unternehmens bezogen, um die Vergleichbarkeit zwischen Betrieben sicherzustellen. Der hier dargestellte Mittelwert setzt sich aus den Jahresabschlüssen von Betrieben in der Einzelhandels-gärtnerei zusammen und kann als Indikator für die Zukunftsaussichten der Branche gewertet werden. Die jährlichen Nettoinvestitionen pro AK unterlagen geringen jährlichen Schwankungen. 2017 und 2018 waren die Nettoinvestitionen im negativen Bereich. Seit 2019 stiegen die Nettoinvestitionen und erreichten ihren Höhepunkt 2021 mit 2.200 Euro. Die Bruttoinvestitionen sind konstant im positiven Bereich gewesen. 2018 wurde der geringste Betrag von 2.100 Euro brutto investiert.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2017-2023)

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Ottolie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart



ZBG